

Gesprächsprotokolle

- 11 «ICH FÜHLTE MICH AUF EINMAL ZU HAUSE IN NEW YORK.»
Philip Gelzer, 1927
Von Basel-Stadt nach Greensboro, North Carolina
- 25 «ICH TRAGE DEN ROTEN SCHWEIZER PASS IM HERZEN.»
Donald Tritt, 1931
Von Columbus, Ohio, nach Granville, Ohio
- 37 «AMERIKA WAR DAMALS FÜR VIELE SCHWEIZER EIN TRAUM.»
Heinz Bachmann, 1933
Von Neuhausen am Rheinfall nach Comus, Maryland
- 55 «MIT TOURISTENVISUM EINGEREIST, GELANG ES MIR,
EINE FARM ZU KAUFEN.»
Jürg Padrutt, 1936
Von Chur nach Decatur, Illinois
- 67 «ENGLISCH SPRACH ICH NICHT, ABER AMERIKA
WAR MEIN TRAUM.»
Albert Zeller, 1939
Von Waldkirch nach Peoria, Illinois
- 79 «ICH WOLLTE RAUS, WEG AUS DER ENGE,
SO SCHNELL WIE MÖGLICH.»
Franz Portmann, 1940
Von Günikon-Hohenrain nach Hockessin, Delaware
- 93 «ICH STAND BEI DER GOLDEN GATE BRIDGE UND SAGTE MIR: <ICH
GLAUBE, ICH BIN NIE MEHR ELEKTRIKER!>»
Stefan Kälin, 1942
Von Einsiedeln nach Aspen, Colorado

- III «DIE BEAMTEN SCHRIEBEN <BEAR> INS FORMULAR,
UND SEIT DA HEISSE ICH <BEAR>.»

Ruedi Bear, 1944

Von Wädenswil nach Mancos, Colorado

- 129 «VERRÜCKT, ICH DER UNERFAHRENE BERGBUB,
DURFTE NACH AMERIKA!»

Hans Lenzlinger, 1947

Von Unterwasser nach New Glarus, Wisconsin

Autobiografische Berichte

- 145 «AMERIKA HAT MIR IN MEINEM LEBEN VIELES ERMÖGLICHT.»

Albert Daub, 1899–1991

Von Zürich nach Westwood, New Jersey

- 177 «ICH KAM DOCH NICHT NACH AMERIKA, UM TELLERWÄSCHER ZU
WERDEN.»

Paul Grossenbacher, 1904–1990

Von Burgdorf nach New Glarus, Wisconsin

- 213 «ICH VERSICHERTE IHM, ICH HÄTTE KEINE ABSICHT,
IN AMERIKA ZU BLEIBEN.»

Gustav T. Durrer, 1911–2001

Von Luzern nach New York City

- 241 «ELLIS ISLAND WAR EIN GEFÄNGNIS, DARÜBER BESTAND
KEIN ZWEIFEL.»

Walter Angst, 1919–1999

Von Zürich nach Silver Spring, Maryland